

Der Filmpreis des Deutschen Gewerkschaftsbundes zeichnet Regisseurinnen und Regisseure aus, die gesellschaftlich engagierte Filme produzieren. Er ist mit 7.000 Euro dotiert. In diesem Jahr wird er zum 19. Mal im Rahmen des Internationalen Filmfestes Emden-Norderney verliehen.

Der DGB-Filmpreis ist ein Publikumspreis. Kommen Sie in die Kinos und entscheiden Sie mit, wer den DGB-Filmpreis 2016 bekommt!

Herzlich eingeladen sind Sie auch zu unseren Veranstaltungen im Rahmen des Filmfestes.

DGB-Filmgespräch

Freitag, den 3. Juni 2016, 14.30 bis 16.30 Uhr
vhs-Forum, An der Berufsschule 3, Emden

Michael Kleinschmidt vom Kölner Institut für Kino und Filmkultur stellt die für den DGB-Preis nominierten Filme vor. Der Eintritt ist frei.

DGB-Empfang Blaue Stunde

Freitag, den 3. Juni 2016, 17.00 bis 18.00 Uhr
Café Henri's, Hinter dem Rahmen 5a, Emden

Bei Getränken und Häppchen gibt es Gelegenheit zum lockeren Gespräch rund um das Thema Film. Der Eintritt ist frei.

And the winner is ...

Sonntag, den 5. Juni 2016, 20.15 Uhr
Neues Theater, Emden

Der DGB-Filmpreis wird im Rahmen der Filmfest-Gala überreicht. Karten für die Gala gibt es beim Filmfest Emden-Norderney.

Am DGB-Filmpreis beteiligen sich

- ARBEIT UND LEBEN Niedersachsen e.V.
- DGB-Bezirk Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt
- Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft Region Nord
- Gewerkschaft der Polizei Niedersachsen
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) Niedersachsen
- Gewerkschaft Nahrung Genuss Gaststätten Nord
- IG Bergbau, Chemie, Energie (BCE) Bezirk Nord
- IG Metall Küste
- ver.di Niedersachsen/Bremen

Als Förderer unterstützen das 27. Internationale Filmfest Emden-Norderney

- DGB-Region Oldenburg-Ostfriesland
- GEW Weser-Ems
- IG BCE Bezirk Oldenburg
- IG Metall Emden und Leer
- ver.di Weser-Ems

Kontakt

DGB-Bezirk Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt
Abt. Öffentlichkeitsarbeit, Tina Kolbeck-Landau
Otto-Brenner-Straße 7 · 30159 Hannover
Telefon 05 11/1 26 01 32 · tina.kolbeck@dgb.de · leer@dgb.de

Mehr Infos zum DGB-Filmpreis unter
www.niedersachsen.dgb.de

Mehr Infos zum Filmfest unter
www.filmfest-emden.de

27. INTERNATIONALES
FILMFEST EMDEN
NORDERNEY



DGB

DGB-Filmpreis 2016

im Rahmen des
27. Internationalen
Filmfestes
Emden-Norderney
1. bis 8. Juni 2016



KRIEG UND SPIELE

Dokumentarfilm. Deutschland 2016. 90 Minuten.
Regie & Buch: Karin Jurschick. Weltpremiere.



Unbemannte Flugdrohnen werden immer alltäglicher – als Spielzeuge, die spektakuläre Aufnahmen aus der Luft machen, oder als fliegende Überwachungskameras, die in Kriegsgebieten eingesetzt werden. Bringt uns die neue, aus der Ferne steuerbare Technologie Aufklärung und Sicherheit oder führt sie zum totalen Überwachungsstaat?

Die faszinierende Dokumentation zeichnet die Entstehungsgeschichte der heute allseits präsenten Maschinen nach und öffnet den Blick auf ihre Einsatzmöglichkeiten. Regisseurin Karin Jurschick gibt ungewöhnliche Einblicke in Forschungslabors von Rüstungsunternehmen, in Hinterzimmer von Geheimdiensten und in Köpfe von Technik- und ZukunftsforscherInnen. Werden am Ende Maschinen „bessere“ Entscheidungsträger als wir Menschen?

KARIN JURSCHICK, geboren 1959 in Essen, studierte Theater-, Film- und Fernsehwissenschaften an der Universität Köln und war Mitbegründerin des Internationalen Frauenfilmfestivals Feminale. Sie arbeitet als freie Hörfunk- und TV-Journalistin in Köln.

Donnerstag, 2. Juni, 19:00 Uhr, Cinestar 3, Emden
Samstag, 4. Juni, 14:15 Uhr, vhs-Forum, Emden

THE YARD | YARDEN

Schweden/Deutschland 2016. 80 Minuten. Original mit Untertiteln.
Regie: Måns Månsson



Anders ist alleinerziehend und arbeitslos, seit er seinen Job als Literaturkritiker verloren hat. Eine neue Arbeit findet er auf „Yarden“ – einer Verladestation für PKW im Hafen von Malmö. Seine Kollegen sind misstrauisch und das Management der Logistik-Firma stellt gnadenlose Bedingungen. Während sein Sohn zu Hause vorm Fernseher hängt, beginnt für Anders ein harter Kampf um seinen Arbeitsplatz.

Herrlich lakonisch und mit bissigem nordischem Humor schildert Regisseur Måns Månsson die Arbeitsbedingungen auf dem globalisierten Weltmarkt. Zugleich zeichnet „Yarden“ das intime Porträt einer rissigen Vater-Sohn-Beziehung und überzeugt mit großartiger Kamera-Arbeit und authentischen DarstellerInnen.

MÅNS MÅNSSON, geboren 1982 in Stockholm, studierte an der Königlichen Kunsthochschule und machte anschließend mit einer Reihe von ungewöhnlichen Dokumentarfilmen für das schwedische Fernsehen auf sich aufmerksam. Daneben arbeitete er als Kameramann und inszenierte Kurzfilme. „Yarden“ ist Månssons erster Langspielfilm fürs Kino.

Donnerstag, 2. Juni, 16:45 Uhr, Cinestar 2, Emden
Freitag, 3. Juni, 19:00 Uhr, Cinestar 3, Emden

WELCOME TO NORWAY

Norwegen/Schweden 2016. 87 min. Original mit Untertiteln.
Regie & Buch: Rune Denstad Langlo. Deutsche Erstaufführung



Primus ist ein Mann mit großen Visionen. Da kommen ihm die Flüchtlinge gerade recht. Sein Hotel soll zur Goldgrube werden: Es locken Subventionen aus der Staatskasse. Ganze Busladungen marschieren in das Hotel ein, in dem Zimmer, Türen, Heizung und Strom fehlen. Und dann fordert die Ausländerbehörde auch noch Sprachkurse und einen Kooperationsrat. Bald hat Primus den Ruf eines Diktators, die Flüchtlinge bezeichnen ihr neues Zuhause als Guantanamo und die fremdenfeindlichen Einheimischen winken mit den Fäusten...

Die skandinavische Komödie nimmt Vorurteile gerissen aufs Korn. Mit Witz und Warmherzigkeit gelingt Regisseur Rune Denstad Langlo ein schwarz-humoriger Spaß.

RUNE DENSTAD LANGLO wurde 1972 in Trondheim geboren und arbeitet seit 1998 als Produzent. „Too Much For Norway“, seine erste Arbeit als Regisseur, entstand 2005 zum 100-jährigen Jubiläum des Landes als Kinofilm und zwölfteilige TV-Serie. Sein Spielfilmdebüt gab er mit „Nord“, der 2009 auf dem Festival in Emden lief.

Mittwoch, 1. Juni, 19:00 Uhr, Neues Theater, Emden
Donnerstag, 2. Juni, 21:15 Uhr, Kurtheater Norderney
Samstag, 4. Juni, 16:30 Uhr, Neues Theater Emden